

# Der VDV – Verband Deutscher Verkehrsunternehmen

Die starke Basis für Ihren Erfolg



---

# Der VDV – Die starke Basis für Ihren Erfolg!

---

## Unsere Stärken

---

---

### **Wir stehen im Dialog mit Politik, Verwaltung, Wirtschaft und Wissenschaft**

---

Der Verband Deutscher Verkehrsunternehmen (VDV) setzt sich aktiv für die Interessen von rund 600 Mitgliedsunternehmen aus öffentlichem Personen- und Schienengüterverkehr ein. Er steht im kontinuierlichen Kontakt und Dialog mit Politik, Verwaltung, Wirtschaft, Forschung und Bildung und ist fachlicher Ansprechpartner.

---

### **Wir bieten eine Plattform für den fachlichen Austausch**

---

Der VDV berät seine Mitgliedsunternehmen und bietet eine Plattform für den Erfahrungs- und Meinungsaustausch. Er entwickelt einheitliche technische, betriebliche, rechtliche und wirtschaftliche Standards mit dem Ziel einer bestmöglichen Betriebsgestaltung. Im Rahmen von Informationsveranstaltungen und Tagungen treffen sich Vertreterinnen und Vertreter der Branche, die von den Kontakten und dem Erfahrungsschatz anderer VDV-Mitgliedsunternehmen profitieren und branchenübergreifende Partnerschaften schließen.

---

### **Wir sind eine starke Organisation mit fundiertem Fachwissen**

---

In den Gremien des VDV arbeiten rund 400 ehrenamtliche Experten verschiedenster Disziplinen: In den Verwaltungsräten, Allgemeinen Ausschüssen, Fachausschüssen sowie Arbeitsgruppen werden die zentralen Fragen und Themen der Branche strategisch und fachlich beraten. Die Geschäftsbereiche Eisenbahnverkehr, Öffentlicher Personennahverkehr und Technik sowie weitere Abteilungen des VDV begleiten die Arbeit mit fundiertem Fachwissen und zuverlässige Informationen.

---

### **Wir bringen politische Entscheidungen voran**

---

Wichtige Ziele brauchen verlässliche Begleitung: Der VDV engagiert sich mit seinen rund 600 Mitgliedsunternehmen für die langfristig gesicherte Finanzierung einer umweltfreundlichen, bezahlbaren und verlässlichen Mobilität mit Bussen und Bahnen. Für ein leistungsstarkes öffentliches Verkehrssystem ist der Schulterschluss aller Akteure und Ressorts erforderlich.

---

### **Wir engagieren uns europaweit**

---

Neben der Hauptgeschäftsstelle in Köln, dem Hauptstadtbüro in Berlin und den Geschäftsstellen in den 9 Landesgruppen ist der VDV mit einem eigenen Europabüro in Brüssel vertreten. Auf diese Weise wird die Facharbeit der Hauptgeschäftsstelle sowie die Öffentlichkeitsarbeit und die politische Kommunikation durch das Hauptstadtbüro in Berlin auf EU-Ebene flankiert. Die frühzeitige Beratung der politischen Entscheidungsträger ist damit auf allen Ebenen gesichert: in den Ländern, im Bund und in Europa.

---

### **Wir bieten Service zum Vorteil aller Mitglieder**

---

Der VDV engagiert sich für Bildung und Fortbildung, kümmert sich um den Führungsnachwuchs der Mitgliedsunternehmen, forscht und betreibt Projekte. Auch Abstimmungsprozesse zwischen den Interessen der Mitgliedergruppen organisiert und begleitet der VDV, um möglichen Konflikten vorzubeugen.

---

### **Kommunikation auf allen Wegen**

---

Der VDV nutzt alle Wege, um aktuelle Informationen schnell und kompakt an seine Mitgliedsunternehmen und an die Öffentlichkeit zu vermitteln: Ob Internet, Intranet, Newsletter, Presseinformationen, Veranstaltungen, Rundschreiben oder Positionspapiere – Kommunikation findet auf allen Kanälen statt.



**Jürgen Fenske**  
*Präsident*

„Mit hoher Fachkompetenz und guten Argumenten kämpft der VDV gemeinsam mit den Mitgliedsunternehmen für einen leistungsstarken Öffentlichen Verkehr und eine gesicherte Finanzierung der Infrastruktur. Trotz der schwierigen Lage öffentlicher Haushalte braucht die Branche gesicherte Rahmenbedingungen. So möchte der VDV mit Bund, Ländern und kommunalen Spitzenverbänden einen Vorschlag für die Zukunft des Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetzes (GVFG) erarbeiten. Gemeinsam mit unseren Mitgliedsunternehmen machen wir uns für diese Ziele stark!“



**Oliver Wolff**  
*Hauptgeschäftsführer*

„In Zeiten der Schuldenbremse bei Bund und Ländern stehen weniger Gelder der öffentlichen Hand für die Finanzierung gemeinnütziger Aufgaben zur Verfügung. Für den öffentlichen Personenverkehr und den Schienengüterverkehr ist gerade die Frage nach einer ausreichenden finanziellen Ausstattung der Infrastruktur existenziell. Dafür setzt sich der VDV bei den politischen Entscheidern ein: in Brüssel, in Berlin und in allen Bundesländern. Wir verdeutlichen, welche Leistungen Busse und Bahnen täglich erbringen. Unseren Mitgliedern bieten wir kompetente Beratung zu wirtschaftlichen, technischen und gesetzlichen Fragen.“



**Dr. jur. Martin Henke**  
*Geschäftsführer  
Eisenbahnverkehr*

„Die Ergebnisse der Bahnreform in Deutschland und die starke Liberalisierung europaweit bestimmen unser Handeln. Der VDV hat zum Aufbruch viel beigetragen: Eine klare Marktausrichtung, neue Fahrzeugkonzepte, einen überschaubaren Wettbewerbsrahmen und Qualitätsstandards, die gut für unsere Kunden

sind. Eisenbahnpersonenverkehr, Güterverkehr und die Infrastrukturunternehmen des Schienennetzes versammeln hier Kenntnis, Wissen und bilden Kompetenz. So können wir Einfluss nehmen, kämpfen, fördern und nicht zuletzt durchsetzen. Wir sind die erste Adresse der Branche. Auch für Ihre Interessen!“



**Reiner Metz**  
*Geschäftsführer ÖPNV*

„Damit die Entwicklung des ÖPNV eine Erfolgsgeschichte bleibt, müssen wir die Herausforderungen des Nahverkehrs dort lösen, wo sie entstehen. Problemlösungen vor Ort sind gefragt – lokal und regional. Der Verband flankiert diese Aktivitäten und kämpft auf der Landes-, Bundes- und Europaebene für die Interessen unserer Branche. Wenn wir die Finanzierungsinstrumente intelligent weiter entwickeln, den Fahrgastrechten angemessenen Raum geben und die EU-Rechts- und Standardsetzung im Auge behalten, sind wir gut für die Zukunft gerüstet. Das erfordert wiederum viele kluge Köpfe und engagierte Fachleute, die sich mit uns in unserem Verband dafür einsetzen. Ich lade Sie ein, mit dabei zu sein!“



**Martin Schmitz**  
*Geschäftsführer Technik*

„Die rasante technische Weiterentwicklung, die umweltpolitischen Herausforderungen und die Veränderung der Mobilitätsbedürfnisse bieten ein Umfeld, in dem Neues gestaltet werden kann. Hierbei können neue technische Konzepte und Lösungen gute Chancen bieten, den öffentlichen Personen- und Schienengüterverkehr weiterzuentwickeln. Der VDV unterstützt den Erfahrungsaustausch und engagiert sich bei der Bewertung, Beratung und Untersuchung neuer technischer Ansätze bis hin zur Begleitung von Forschungsprojekten. Zur Schaffung verlässlicher Rahmenbedingungen für Fahrgäste, Werkstätten und Betriebe pflegen wir einen engen Austausch mit Verkehrsunternehmen und Verbänden sowie mit der Industrie, der Wissenschaft und der Politik.“

# Eine Plattform für den fachlichen Austausch

VDV-Mitglieder berichten: Warum ist Ihr Unternehmen Mitglied im VDV?



**Horst Leonhardt**  
*Vorstandssprecher  
Häfen und Güterverkehr  
Köln AG (HGK)*

„Als langjähriges Mitglied schätzen wir den VDV für seine kompetente Beratung, die aktive Interessenvertretung und einen partnerschaftlichen Umgang. Der VDV ist für uns ein wichtiges Sprachrohr und zugleich ein unverzichtbarer Know-how-Träger, jetzt und in Zukunft!“



**José Luis Castrillo**  
*Vorstand  
Verkehrsverbund  
Rhein-Ruhr (VRR)*

„Der Öffentliche Verkehr endet nicht an Stadt-, Länder- oder Bundesgrenzen. Der VRR nutzt daher alle Plattformen und Gremien des VDV, um sich im Sinne unserer Kunden mit anderen Akteuren auszutauschen und abzustimmen. Die so entstehende Vernetzung ist eine der wesentlichen Stärken des deutschen Nahverkehrssystems.“



**Gisbert Schlotzhauer**  
*Vorstand  
Bochum-Gelsenkirchener  
Straßenbahnen AG  
(BOGESTRA)*

„Für die BOGESTRA AG ist es wichtig, Mitglied im VDV zu sein, weil der Verband bis hin zur europäischen Ebene Ideengeber und Innovationstreiber auch im Bereich der personellen und bildungspolitischen Themenfelder ist. Hiervon profitieren wir als einzelnes Unternehmen im gleichen Maße wie die Branche insgesamt.“



**Dr. Sigrid Evelyn Nikutta**  
*Vorsitzende des Vorstands  
und Vorstand Betrieb  
Berliner Verkehrsbetriebe  
(BVG)*

„Verkehrsunternehmen sind in der Regel lokal oder regional aufgestellt, da ist es wichtig, dass der VDV ihnen auch überregional eine Stimme gibt. In den Landesgruppen finden wichtige Diskussionen statt, die über den Gesamtverband auch bundesweit Gehör finden. Dabei gilt, die gebündelten Erfahrungen und Expertisen in die politische Diskussion des Bundes und der Länder einzubringen und so den ÖPNV als bedeutenden Wirtschaftszweig, zentralen Standortfaktor und kompetenten Partner zu positionieren.“



**Ingrid Kühnel**  
*Geschäftsführerin der  
KreisVerkehr Schwäbisch  
Hall GmbH (KVSH)*

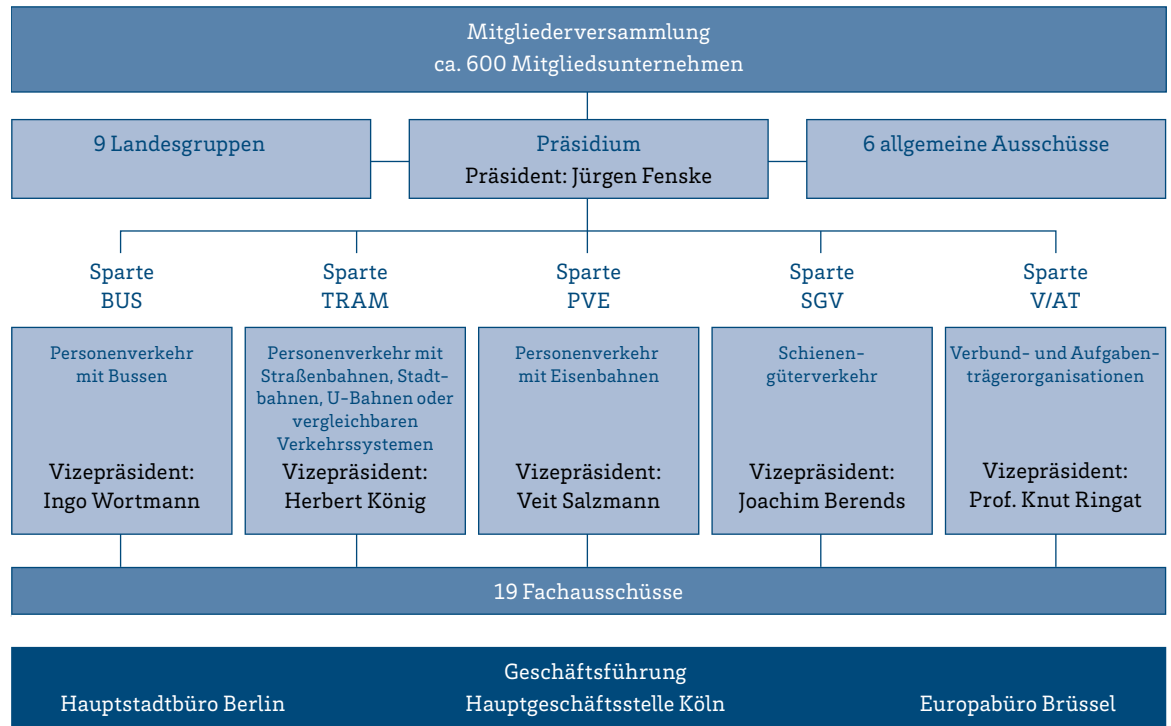
„Die Veröffentlichungen, Pressemitteilungen und Nachrichten des VDV nutzen uns bei unserer täglichen Arbeit. Ebenso wichtig ist mir der Informations- und Erfahrungsaustausch bei den regelmäßig stattfindenden VDV-Veranstaltungen. Das ist auch der Grund dafür, dass ich unsere Erfahrungen in den Ausschuss für Marketing und Kommunikation einbringe.“

Für mich als Vorstandsvorsitzende des größten, kommunalen Nahverkehrsunternehmens in Deutschland und zugleich Vorsitzende der VDV-Landesgruppe Ost ist der Erfahrungsaustausch unter den VDV-Mitgliedsunternehmen und die politische Interessensvertretung des Verbandes von enormer Bedeutung.“



# Der VDV und seine Struktur

Der Branchenverband für den öffentlichen Personenverkehr und Schienengüterverkehr



Der VDV gliedert sich in folgende Sparten, die jeweils durch einen Verwaltungsrat geführt werden:

- Personenverkehr mit Bussen (BUS),
- Personenverkehr mit Straßenbahnen, Stadtbahnen, U-Bahnen oder vergleichbaren Verkehrssystemen (TRAM),
- Personenverkehr mit Eisenbahnen (PVE),
- Verbund- und Aufgabenträgerorganisationen (V/AT) und
- Schienengüterverkehr (SGV).

Regional gliedert sich der VDV in 9 Landesgruppen. Die Organisation des VDV umfasst 6 allgemeine dem Präsidium zuarbeitende Ausschüsse und 19 Fachausschüsse, die den Verwaltungsräten zuarbeiten. Das höchste Entscheidungsgremium des VDV ist die Mitgliederversammlung, in der alle ordentlichen Mitgliedsunternehmen Stimmrecht haben, und das Präsidium.

Im VDV arbeiten ca. 400 Experten aus den VDV-Mitgliedsunternehmen ehrenamtlich, die durch die drei Geschäftsstellen Köln (Hauptgeschäftsstelle), Berlin (Hauptstadtbüro) und Brüssel (Europabüro) unterstützt werden.



---

## Eine starke Organisation mit fundiertem Fachwissen

---

Wir bieten unseren Mitgliedern eine aktive Plattform für den Erfahrungs- und Meinungsaustausch mit Experten aus den verschiedensten Bereichen

---

Einmal im Jahr lädt der VDV seine Mitglieder und zahlreiche Gäste aus Politik, Wirtschaft und Verwaltung zur Jahrestagung ein, um gemeinsam über die Ziele und Herausforderungen der Branche und der Verkehrspolitik zu diskutieren.

Rund 600 Mitglieder aus dem öffentlichen Personenverkehr und dem Schienengüterverkehr sind im VDV in 9 Landesgruppen und 5 Sparten organisiert: Bus, Tram, Personenverkehr mit Eisenbahnen, Schienengüterverkehr sowie Verbund- und Aufgabenträgerorganisationen.

Die Mitgliederversammlungen und die Landesgruppensitzungen bilden wichtige Gremien für einen konstruktiven Meinungsbildungsprozess. Die Ausschussstruktur spiegelt mit den

eingebundenen Experten alle aktuellen Themen und Aufgaben des Öffentlichen Verkehrs wider und sichert praxisgerechte Lösungen. Der Verband nimmt die Interessen seiner Mitglieder auf und artikuliert sie auf der politischen Bühne von Verkehr, Wirtschaft und Umwelt auf europäischer Ebene ebenso wie auf Bundes-, Landes- und kommunaler Ebene.

Der Verband öffentlicher Verkehrsbetriebe (VÖV), der Bundesverband Deutscher Eisenbahnen, Kraftverkehre und Seilbahnen (BDE) sowie der VÖV der ehemaligen DDR haben sich 1991 zum VDV zusammen geschlossen.

Seit 2003 existiert der VDV in seiner heutigen Struktur als Branchenverband mit 5 Sparten.

---

## Das Präsidium

---

Das Präsidium des VDV besteht aus dem Präsidenten, den Vorsitzenden der Verwaltungsräte (der jeweiligen Sparten) als Vizepräsidenten, den Vorsitzenden der Landesgruppen, den Vorsitzenden der Allgemeinen Ausschüsse, dem Hauptgeschäftsführer und weiteren Vertretern aus den Bereichen Bus und Eisenbahn.

---

## Die Allgemeinen Ausschüsse

---

Die 6 Allgemeinen Ausschüsse des VDV befassen sich mit strategischen Fragestellungen. Als Beratungsgremien des Präsidiums bereiten sie mit hoher Sach- und Fachkompetenz Entscheidungen vor.

### 6 Allgemeine Ausschüsse

- Marketing und Kommunikation
- Personalwesen
- Planung
- Preisbildung und Vertrieb
- Recht
- Wirtschaft

---

## Die Fachausschüsse

---

Die 19 VDV-Fachausschüsse sind einem oder mehreren Verwaltungsräten zugeordnet. Sie beraten aktuelle betriebliche, rechtliche, wirtschaftliche und technische Themen. Ihre praxisnahen Lösungsvorschläge werden national und international stark nachgefragt. Die Arbeitsergebnisse der Experten aus den Mitgliedsunternehmen werden als VDV-Schriften und VDV-Mitteilungen publiziert.

### 19 Fachausschüsse

- Bahnbau BOStrab
- Bestellmarkt
- Betriebsausschuss
- Betriebshöfe und Werkstätten
- Eisenbahnbetrieb

- Eisenbahnfahrzeuge
- Elektrische Energieanlagen
- Kommunale Unternehmensangelegenheiten
- Kraftfahrwesen
- Kundenservice, -information und -dialog
- Nichttechnische Fragen der Eisenbahninfrastruktur
- Schienenfahrzeugausschuss
- Ständiger Ausschuss Eisenbahnen öffentlicher Häfen
- Technische Fragen der Eisenbahninfrastruktur
- Telematik und Informationssysteme
- Verbundfragen
- Verkehrsausschuss Güterverkehr
- Werks- und Industriebahnen
- Wettbewerbsfragen des Eisenbahnpersonenverkehrs

---

## Der Verbandsbeirat

---

Mit über 40 Mitgliedern ist der Verbandsbeirat ein Forum für Beratungen, die der Förderung der Verbandszwecke dienen. Ihm gehören an: Vertreterinnen und Vertreter der obersten Verkehrsbehörden des Bundes und der Länder, der kommunalen Spitzenverbände, der Verkehrs- und Wirtschaftsverbände, der Gewerkschaften und der Wissenschaft. Der Verbandsbeirat hat die Aufgabe, die Verbindung zu Wissenschaft, Politik, Verwaltung und Interessengruppen zu pflegen. Der VDV-Verbandsbeirat tagt immer zu Beginn eines Jahres in Berlin

---

## Der Wissenschaftliche Beirat

---

Der Wissenschaftliche Beirat beim VDV besteht aus Hochschullehrern und Wissenschaftlern aus Deutschland und dem deutschsprachigen Ausland (Österreich, Schweiz). Das Gremium bewertet branchenrelevante Themen und trägt dazu bei, dass öffentlichkeitswirksame Positionen entwickelt werden.





# Ein aktiver Partner der Verkehrspolitik in Deutschland ...

Im Dialog mit Politik und Wirtschaft

Bild links:  
Norbert Mauren,  
Referent für politi-  
sche Kommunikation  
(links) im Gespräch  
mit Volker Bouffier  
(CDU), Ministerprä-  
sident des Landes  
Hessen



Bild rechts:  
Wolfgang Schwenk,  
Leiter des VDV-  
Hauptstadtbüros mit  
Dr. Frank-Walter  
Steinmeier (SPD),  
Bundesminister des  
Auswärtigen, auf der  
Fachausstellung der  
Bundes-SGK in  
Erfurt



## **Die VDV-Hauptgeschäftsstelle Köln: strategisch-fachliche Führung eines einflussreichen Verbandes**

Die VDV-Hauptgeschäftsstelle in Köln leistet die Facharbeit. Sie betreut die Gremien, steuert und koordiniert die Aktivitäten des Verbandes und unterstützt die Mitgliedsunternehmen in allen Fragen der Verbandsarbeit und Interessenvertretung. Die VDV-Landesgruppen finden hier Beratung und Unterstützung in allen Fragen ihrer Arbeit. In Absprache mit dem VDV-Hauptstadtbüro in Berlin steht die Hauptgeschäftsstelle in Köln ferner Vertreterinnen und Vertretern aus Politik und Verwaltung, Wissenschaft und Wirtschaft sowie Gewerkschaften und Verbänden als fachlicher Ansprechpartner und Berater zur Verfügung.

## **Das VDV-Hauptstadtbüro Berlin: Politische Kommunikation für Busse und Bahnen**

Der VDV ist mit einem Hauptstadtbüro in Berlin vertreten. Die Nähe zu Bundesregierung, Bundestag und Bundesrat sowie zu den Landesvertretungen beim Bund ermöglicht den unmittelbaren und stetigen Kontakt zu Funktions- und Mandatsträgern sowie zu den wissenschaftlichen Referenten in den einzelnen Häusern. Beratung, Information und Austausch stehen hier an erster Stelle. Auch die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit des VDV wird durch das Hauptstadtbüro wahrgenommen. Mit PR-Veranstaltungen, Pressearbeit und Onlinekommunikation sowie besonderen Kommunikationsmaßnahmen richtet sich das VDV-Hauptstadtbüro auch an die Presse, Medienvertreter sowie die fachinteressierte Öffentlichkeit.





## ... und in Europa

Das VDV-Europabüro Brüssel: europaweite Regelungen frühzeitig begleiten



Der Verkehrsmarkt macht vor nationalen Grenzen nicht halt. Insbesondere das Thema Marktöffnung steht auf der Tagesordnung. EU-Kommission, Parlament und Rat beraten und verabschieden europäische Normen und Regelungen, die immer umfassender werden und zugleich in den Mitgliedstaaten umgesetzt werden müssen. Das erfordert von allen Beteiligten eine frühzeitige Begleitung der verkehrspolitischen Arbeit auf EU-Ebene, die im VDV von einem eigenen Europabüro abgedeckt wird.

Es steht im kontinuierlichen Austausch mit Funktions- und Mandatsträgern, führt regelmäßig Fachdiskussionen durch und gibt, unterstützt durch die VDV-Hauptgeschäftsstelle, Stellungnahmen zu europäischen Initiativen ab. Flankiert wird die Arbeit des VDV-Europabüros durch die Europaabteilung der UITP, dem internationalen Verband für den öffentlichen Nahverkehr, in dem der VDV ebenso Mitglied ist, wie seit 2012 in der Gemeinschaft Europäischer Bahnen (CER).

Annika Stienen,  
Leiterin des VDV-  
Europabüros  
in Brüssel und  
Mitglied im Euro-  
pean Department  
der UITP, im  
Gespräch mit Prof.  
Dr.-Ing. Uwe Clausen  
vom Fraunhofer-  
Institut für Material-  
fluss und Logistik  
IML





---

## Unsere Mitglieder bewegen Deutschland

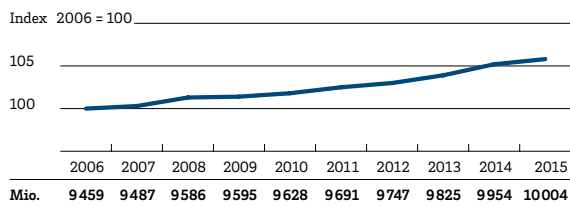
---

Wichtige Ziele brauchen eine verlässliche Begleitung – in der Verkehrs-, Finanz-, Umwelt- und Wirtschaftspolitik. Öffentlicher Personen- und Schienengüterverkehr sind auf Wachstumskurs

---

In den letzten Jahren sind die Fahrgastzahlen vor allem in den Ballungszentren enorm gestiegen: Rund 10 Milliarden Fahrgäste nutzen jährlich Busse und Bahnen in Deutschland.

Fahrgäste im ÖPNV



Gleichzeitig wird der Öffentliche Verkehr in Deutschland immer wirtschaftlicher. Sein Kostendeckungsgrad liegt bei durchschnittlich 77 Prozent. Und es gibt weitere Gründe für mehr Investitionen:

---

### Ein wichtiger Faktor für den Wirtschaftsstandort Deutschland

---

Rund 500 000 Arbeitsplätze hängen direkt und indirekt von ÖPNV und Schienengüterverkehr ab. Rund 12 Milliarden Euro werden allein von den ÖPNV-Unternehmen jedes Jahr für Investitionen und Vorleistungen ausgegeben. 90 Prozent davon fließen in die deutsche Wirtschaft. Insbesondere der regionale Mittelstand profitiert maßgeblich von Bussen und Bahnen.

---

### 30 Millionen Fahrgäste nutzen jeden Tag Busse und Bahnen im Nahverkehr

---

Dadurch bleibt Deutschland mobil, denn sonst gäbe es rund 20 Millionen Autofahrten mehr. Dazu kommt der Schienengüterverkehr: 77 000 voll beladene Lkw wären ohne den Schienengüterverkehr jeden Tag mehr auf deutschen Straßen unterwegs.

---

### Busse und Bahnen sind aktiver Partner beim Klimaschutz

---

Durch den öffentlichen Personenverkehr können bundesweit jedes Jahr rund 15 Millionen Tonnen Kohlendioxid eingespart werden. Das entspricht ungefähr dem, was eine Großstadt mit all ihren Haushalten, dem Verkehr und der Industrie im Jahr emittiert.

---

### Soziodemografischer Wandel

---

Die Bevölkerungszahl in Deutschland ist rückläufig. Das Statistische Bundesamt prognostiziert bis 2060 ferner eine Erhöhung des Durchschnittsalters um fast sechs Jahre. Dieser demografische Wandel wirkt sich auf kleinräumiger Ebene vielfach auch in Form einer sich verändernden sozialen und kulturellen Zusammensetzung der Bewohnerstruktur von Kommunen oder einzelnen Quartieren aus. Diesen Herausforderungen muss sich der öffentliche Personenverkehr stellen, insbesondere weil die Zahl Schülerinnen und Schüler abnimmt, immer mehr ältere Menschen Busse und Bahnen nutzen und die Zahl der Berufspendler steigt.

---

### Die gesicherte Finanzierung des Öffentlichen Verkehrs ist daher von zentraler Bedeutung

---

Angesichts der angespannten Haushaltslage von Bund, Ländern und Kommunen und der europäischen Vereinbarungen zur Verankerung von nationalen Schuldenbremsen fokussiert der VDV seine Anstrengungen auf eine gesicherte Finanzierungsgrundlage des öffentlichen Verkehrs.

# Service zum Vorteil aller Mitglieder

Unsere Mitglieder nutzen die Vielfalt der Information und Fachkommunikation des Verbandes

Zusammenarbeit und Erfahrungsaustausch, Organisation, Beratung und Unterstützung von Politik, Verwaltung, Wissenschaft, Bildung und Wirtschaft – das alles gehört dazu.

**Der VDV – ein Partner für Aus- und Weiterbildung**

## VDV Akademie

Seit 2001 ist die VDV-Akademie ein eingetragener Verein unter dem Dach des VDV. Ihr Ziel ist die Qualitätssicherung von Aus- und Weiterbildungsleistungen im öffentlichen Personen- und Schienengüterverkehr. Sie entwickelt Bildungsangebote, setzt Standards für berufsbezogene Qualifizierung und sichert damit den Wettbewerbsvorsprung der VDV-Mitgliedsunternehmen im Verkehrssektor. Die VDV-Akademie bietet Vorbereitungslehrgänge auf die Betriebsleiterprüfungen BOStrab, BOKraft und EBO an. Sie qualifiziert u. a. Verkehrsmeister und Kundenberater nach VDV-Standards. Anwendernutzen steht im Mittelpunkt aller Lehrgänge und Seminare. Pro Jahr führt die VDV-Akademie ca. 50 Kongresse und Tagungen zu verschiedenen Fachthemen durch. Akademie-Specials, wie z. B. die jährlichen VDV-Marketing-, Personal- und internationalen Eisenbahnkongresse, sind Highlights des Angebots.

→ [www.vdv-akademie.de](http://www.vdv-akademie.de)

**Aktiv für den Managementnachwuchs**

## VDV Stiftung Führungsnachwuchs

Die Branche des öffentlichen Verkehrs hat ein großes Potenzial an interessierten, begeisterungsfähigen und begabten Mitarbeitern. Es gehört zu den wichtigsten, aber auch zu den schönsten Zukunftsaufgaben der Stiftung Führungsnachwuchs (SFN), dieses Potenzial zu entdecken und weiter zu entwickeln; die jungen Menschen zu begeistern; sie „offen“ zu machen für neue Ideen und Lösungen; europäisches und globales Denken zu fördern; das Bewusstsein für Wettbewerbsfähigkeit zu verankern sowie nicht zuletzt zu vermitteln, dass Führungspositionen untrennbar mit Charakter- und Vorbildfunktionen verbunden sind.

→ [www.stiftung-fuehrungsnachwuchs.de](http://www.stiftung-fuehrungsnachwuchs.de)





---

## VDV eTicket Service GmbH & Co. KG

---



Der VDV hat seit dem Jahr 2003 das Thema elektronisches Ticketing und Fahrgeldmanagement (EFM) aktiv vorangetrieben.

Dazu wurde mit der VDVeTicket Service GmbH eine Entwicklungsgesellschaft gegründet, an welcher der VDV und andere Verkehrsunternehmen und -verbände der Branche beteiligt sind. Die von dieser Gesellschaft entwickelte „VDV-Kernapplikation“ (VDV-KA) stellt heute den deutschlandweiten, offenen Standard für elektronisches Ticketing dar und hat mit der Marke „eTicket Deutschland“ einen festen Platz im Vertrieb von Fahrtberechtigungen im ÖPV eingenommen. Bis Ende 2015 wurden deutschlandweit über 12 Millionen Chipkarten ausgegeben. Über 330 Verkehrsunternehmen und -verbände nehmen an eTicket Deutschland teil. Damit setzen fast alle Ballungsräume in Deutschland das eTicket nach VDV-Kernapplikation um oder befinden sich in der Planung und dem Aufbau ihrer Systeme. Seit 2014 befindet sich in Luxemburg das erste eTicket System nach VDV-Kernapplikation außerhalb Deutschlands im Wirkbetrieb. Durch immer mehr in den Wirkbetrieb gehende Verkehrsunternehmen und -verbände, sowie die weitere Verbreitung von Smartphone Applikationen, wächst die Zahl der elektronischen Tickets im ÖPV jährlich stark an. Ende 2014 wurden ca. 12 Prozent der Umsatzerlöse der ÖPV-Branche durch eTickets erwirtschaftet.

Der VDV eTicket Service verantwortet nach Abschluss der Entwicklungsarbeiten an der VDV-Kernapplikation inzwischen die Pflege und Weiterentwicklung des Standards. Er betreibt zentrale Dienste wie das Sicherheitsmanagement, das Sperrlistenmanagement und koordiniert die Zertifizierung. Zusätzlich steht er für Beratungs- und Schulungsdienstleistungen zur Verfügung und führt gebündelte Vergabeverfahren für Systemkomponenten durch.

→ [www.eticket-deutschland.de](http://www.eticket-deutschland.de)

---

## VDV-Industrieforum

---

### VDV Industrieforum

Diese Plattform wurde vom VDV und der dem VDV nahe stehenden Industrie im Jahre 1996 als VDV-Förderkreis gegründet. Als außerordentliches Mitglied des VDV trägt das Industrieforum Wünsche und Anregungen an den VDV heran und diskutiert gemeinsam mit ihm marktwirtschaftliche und technische Entwicklungen. Zusammen mit dem VDV werden die Bücher der „Blauen Reihe“ veröffentlicht.

→ [www.vdv.de/industrieforum.aspx](http://www.vdv.de/industrieforum.aspx)

---

### VDV-Kooperationsbörse Güterverkehr im Internet

---

Einen besonders dynamischen Aufbau erfährt der Bereich Güterverkehr auf der VDV-Mitglieder-Website. Dahinter verbirgt sich die „VDV-Kooperationsbörse Güterverkehr“, wo zahlreiche konkrete Dienstleistungen für den Markt und seine Teilnehmer angeboten werden.

→ [www.vdv.de/kooperationsboerse.aspx](http://www.vdv.de/kooperationsboerse.aspx)

---

### Rechtliche Beratung im VDV

---

Wenn es um Branchen- oder Strukturfragen geht, können Mitgliedsunternehmen im Rahmen der Landesgruppen zu Rechtsverordnungen auf Länderebene eine rechtliche Beratung erhalten.

# Kommunikation auf allen Wegen

Schnelle und kompakte Informationen für unsere Zielgruppe

## Der VDV im Netz

Der VDV bietet unter [www.vdv.de](http://www.vdv.de) eine Fülle von Informationen auf seinen Internetseiten an. Über die Struktur und die Ansprechpartner des Verbandes können Sie sich hier genauso informieren wie über Ziele, Argumente, Aktuelles, Projekte und Produkte des VDV. Der Internetauftritt verfügt über einen eigenen geschlossenen Mitgliederbereich sowie über ein großes Serviceangebot. Medienvertreter und Interessierte finden zum Beispiel im Mediencenter Kurzfilme zu verschiedenen Branchenthemen. Deshalb kommt dem Medienservice eine besondere Bedeutung zu.

## Mobi-Wissen: Das Wikipedia für die Branche

Unter [www.mobi-wissen.de](http://www.mobi-wissen.de) erfahren Themeneinsteiger und Verkehrsexperten Wissenswertes über Busse und Bahnen. Der VDV bietet mit dem Webauftritt die erste Online-Plattform an, die umfassend und übersichtlich die wichtigsten Begriffe des öffentlichen Personenverkehrs und des Schienengüterverkehrs (SGV) erklärt. Ziel von Mobi-Wissen ist es, allen Interessierten schnellen und einfachen Zugang zu zentralen Fakten rund um Busse und Bahnen zu bieten. Die Datenbank liefert somit beispielsweise auch der Politik unkompliziert und in kürzester Zeit Argumente für die verkehrspolitische Arbeit auf EU-Ebene sowie bei Bund, Ländern und Kommunen.

## VDV-Positionen



Zu aktuellen verkehrspolitischen Initiativen und als Ergebnis des Erfahrungsaustausches veröffentlicht der Verband VDV-Positionspapiere und Stellungnahmen.

## VDV-Rundschreiben

Die interne Mitgliederinformation des VDV über alle technischen, rechtlichen und wirtschaftlichen Themen zum ÖPNV, Eisenbahnen und Schienengüterverkehr.

## VDV-Politikbriefe



Die VDV-Politikbriefe informieren regelmäßig Entscheider aus Politik, Wissenschaft, Wirtschaft und Verbänden über die aktuelle verkehrspolitische Arbeit im Bund, in den Ländern und auf EU-Ebene. Durch die Aufbereitung von Positionen und Hinter-

gründen wird mit dem Format noch mehr Transparenz geschaffen, Hilfestellung bei der politischen Arbeit angeboten und eine offene Diskussion angeregt.

## EU-Newsletter



Die EU-Newsletter informieren insbesondere VDV-Mitgliedsunternehmen über neue Initiativen und Termine auf EU-Ebene. Konfliktlinien komplexer europäischer Normen und Regelungen, die einer Umsetzung in den Mitgliedstaaten bedürfen, werden

mit Hilfe des Newsletter erläutert. Auch dieses Format dient der Verbesserung der Transparenz, der Hilfestellung bei der Begleitung der europolitischen Arbeit sowie der Anregung zur offenen Diskussion.

# VDV-Publikationen

Der VDV informiert regelmäßig in unterschiedlichsten Publikationen seine Mitgliedsunternehmen, Politiker, Experten und Interessierte über Trends, Entwicklungen und Projekte im öffentlichen Personen- und Schienengüterverkehr

---

## VDV-Schriften

---

sind durch Fachausschüsse erarbeitete, fachlich breit abgestimmte Regelwerke mit Normencharakter

---

## VDV-Mitteilungen

---

informieren die Mitgliedsunternehmen in kompakter Form über besondere Themen

---

## VDV | Das Magazin

---



Das VDV-Verbandsmagazin erscheint alle zwei Monate und ist die redaktionelle Plattform für Unternehmen des öffentlichen Personen- und Schienengüterverkehrs in Deutschland. Das Magazin stellt in Fachbeiträgen, Meldungen, Reportagen und Interviews alle Facetten des moder-

nen Personen- und Güterverkehrs mit Bus und Bahn dar. Das VDV-Magazin ist seit März 2013 die neue redaktionelle Plattform für Unternehmen des öffentlichen Personen- und Schienengüterverkehrs in Deutschland.

---

## Der Nahverkehr

---

als offizielles Organ des VDV bietet Fachwissen in qualifizierten und umfangreichen Beiträgen; zehn Ausgaben pro Jahr

---

## Güterbahnen

---

beleuchtet als offizielles Organ seit 2002 Aspekte des Schienengüterverkehrs; zurzeit vierteljährliches Erscheinen

---

## VDV-Jahresbericht

---



fasst einmal jährlich die gesamte Tätigkeit des Verbandes in anschaulicher Form zusammen

---

## VDV-Statistik

---



erscheint jährlich und bietet detailliertes Zahlenmaterial zu den Leistungen der VDV-Mitgliedsunternehmen

---

## Blaue Bücher

---

stellen als Standardwerke des VDV einzelne Verkehrsthemen umfassend dar

---

## VDV-Broschüren

---

widmen sich breiter interessierenden Einzelfragen der Branche in ansprechender Gestaltung

---

## Sonderveröffentlichungen

---

beschäftigen sich auf unterschiedliche Art mit dem breiten Spektrum sonstiger Branchenthemen



# Nehmen Sie Kontakt mit uns auf!

Sie haben eine Frage zu unserem Verband? Sie benötigen mehr Informationen oder möchten vielleicht Mitglied werden? Zögern Sie nicht und nehmen Sie Kontakt mit uns auf. Der Verband Deutscher Verkehrsunternehmen (VDV) ist die starke Basis für Ihren Erfolg.

## Hauptgeschäftsstelle Köln

Verband Deutscher  
Verkehrsunternehmen e. V. (VDV)  
Kamekestraße 37-39 · 50672 Köln  
T 0221 57979-0  
F 0221 57979-8000  
info@vdv.de



## VDV-Hauptstadtbüro

Verband Deutscher  
Verkehrsunternehmen e. V. (VDV)  
Leipziger Platz 8 · 10117 Berlin  
T 030 399932-0  
F 030 399932-15  
hauptstadtbuero@vdv.de



## VDV-Europabüro

Verband Deutscher  
Verkehrsunternehmen e. V. (VDV)  
c/o UITP  
Rue Sainte Marie 6 · B-1080 Bruxelles  
M 0032 497451682  
europabuero@vdv.de



## Bildquellen:

Titel	Metroselskabet I/S   Copenhagen · Nikada   Istockphoto.com · Kerstin Groh   Münchner Verkehrsgesellschaft mbH (MVG) · Wolfgang Zwanzger   Fotolia.com	Seite 10	Lübecker Hafen-Gesellschaft mbH · Jochen Rolfes   Stadtwerke Neuss Energie und Wasser GmbH · Regionalverkehr Erzgebirge GmbH (RVE) · VDV
Seite 3	VDV	Seite 11	Jigal Fichtner   SWEG Südwestdeutsche Verkehrs-AG · Stadtwerke Gütersloh GmbH
Seite 4	HGK · BOGESTRA · KVSH · VRR · BVG	Seite 12	VDV eTicket Service GmbH
Seite 5	VDV	Seite 13	VDV
Seite 6	VDV   Michael Fahrig	Seite 14	VDV
Seite 7	VDV   Michael Fahrig	Seite 15	Kristan   Fotolia.com · Noppasinw   Fotolia.com · 77studio   Istockphoto.com
Seite 8	Martin Falbisoner   www.wikipedia.org · Tiberius Gracchus   Fotolia.com		
Seite 9	European Community, 2007 · VDV   Michael Fahrig		

---

Verband Deutscher Verkehrsunternehmen e.V. (VDV)  
Kamekestraße 37-39 · 50672 Köln  
T 0221 57979-0 · F 0221 57979-8000  
info@vdv.de · www.vdv.de

---

**PARTNER DER INITIATIVE**  
FÜR EINE ZUKUNFTSFÄHIGE INFRASTRUKTUR



damit-deutschland-vorne-bleibt.de